

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Anga Zehnpfennig 563 6967 563 8049 anga.zehnpfennig@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.04.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0258/17 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
02.05.2017 Ausschuss für Umwelt		Entgegennahme o. B.
Recyclingpapier		

Grund der Vorlage

Auftrag des AfU vom 12.06.2012: Umsetzung der „Richtlinie für den verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Papier in der Stadtverwaltung Wuppertal“

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den vorgelegten Bericht ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

In jedem Jahr seit 2008 wird der Papieratlas – herausgegeben von der „Initiative Pro Recyclingpapier“, in Kooperation mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, dem Umweltbundesamt, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund – veröffentlicht; hierin geben deutsche Städte Auskunft über die Verwendung von Recyclingpapier in den jeweiligen Verwaltungen, Schulen und Hausdruckereien.

Im aktuellen Papieratlas 2016 wurden 123 Großstädte, kreisfreie und auch größere kreisangehörige Städte angeschrieben mit der Bitte, ihre Papierbeschaffung im Jahr 2015 offen zu legen; teilgenommen an der Umfrage haben 79 % der Groß- und 66 % der kreisfreien bzw. kreisangehörigen Städte, insgesamt waren es 74 %.

Im Durchschnitt beträgt die Quote an verwendetem Recyclingpapier mittlerweile 85 % – dies trotz der erheblichen Unterschiede: Einige Kommunen setzen seit Jahren zu 100 % RC-Papier ein, andere hingegen nur im 1-stelligen Prozentbereich. In 2007 lag die durchschnittliche Quote bei 70 %; nur in Aachen wurde schon damals 100 % RC-Papier eingesetzt; in Wuppertal waren es zu diesem Zeitpunkt 70,1 %.

Ein Vergleich ausgewählter Kommunen mit ihrer Entwicklung in den Jahren 2011 / 2013 / 2015 ist als Anlage beigelegt.

In Wuppertal stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gesamtverbrauch (Blatt)	41.492.000	45.096.500	44.045.000	41.975.500	41.425.000	41.740.000
Quote RC-Papier (%) in						
- Verwaltung	62,30	60,83	85,88	92,18	89,60	89,24
- Schulen	40,49	95,89	94,53	95,50	94,56	96,04
- Hausdruckerei	54,69	63,29	58,28	57,60	56,00	50,63
Gesamtquote (%)	55,09	72,61	84,54	86,37	85,27	87,52

Zum 01.11.2012 wurde die „Richtlinie für den verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Papier in der Stadtverwaltung Wuppertal“ (Drs. VO/0220/12) als Dienstanweisung erlassen in der alle MitarbeiterInnen zur ausschließlichen Beschaffung von Recyclingpapier und zur sparsamen Verwendung dieses Materials verpflichtet werden.

Das Ziel – Einsatzquote RC-Papier von mind. 90 % – ist bis jetzt verfehlt worden. Der Hauptgrund hierfür ist die niedrige Quote in der Hausdruckerei: Massendrucksaachen wie Wahlbenachrichtigungen, Grundabgabenbescheide, auch Gehaltsbescheinigungen, können nur auf Frischfaserpapier gedruckt werden, da die Kuvertiermaschine nur dieses „verträgt“. Auch die seit 2015 bestehende Vorgabe, zur Prozessoptimierung für Ausgangspost den Zentraldruck zu verwenden (anstatt Nutzung der Arbeitsplatz-/Etagendrucker und Handkuvertierung), verhindert einen höheren Einsatz von Recyclingpapier. Erst wenn eine Neubeschaffung der Kuvertiermaschine erforderlich wird, ist eine Verbesserung der Situation zu erwarten. Außerdem scheint die Information, dass auch für Druckerzeugnisse wie Broschüren, Flyer etc. RC-Papier zu verwenden ist, noch nicht überall präsent zu sein.

Der Gesamt-Papierverbrauch variiert nur geringfügig in den vergangenen Jahren – die Effekte des mittlerweile weitgehend papierlosen Ratsinformationssystems sind möglicherweise aufgefangen worden durch erhöhten Papierverbrauch an anderer Stelle.

Demografie-Check

Ergebnis des Demografie-Checks

entfällt

Anlagen

Verwendung von Recyclingpapier in ausgewählten deutschen Städten